



Ein wesentlicher Teil der grabenlosen Leitungssanierung ist die Schachtsanierung. Ist die Leitung an sich einmal dicht, ist die Sanierung der Schächte ein Muss. Folgende Schäden können über die Jahre der Inanspruchnahme auftreten: undichte Ringfugen, Infiltration, defekte Anschlüsse, Gerinne und Bermen sowie kaputte Steigeisen.

SCHACHTSANIERUNG

„Der Abschluss jeder Sanierung“

Das Beschichtungsmaterial, welches aus GFK (Glasfaser-verstärktem Kunststoff), Mörtelprofilierungen und Ergelit K1 oder K2 besteht, wird auf die Schachtinnenwand (Schacht-in-Schacht Sanierung) aufgetragen und härtet dort zu einer zusammenhängenden Schicht aus.

Auskleidung mit Mörtel und Ergelit (Zementbasis):

Aufgrund des händischen Auftragens bestehen keine Einschränkungen in der Schachtgeometrie. Es werden Schächte aller Querschnittsformen und Größen saniert.

Auskleidung mit GFK: Der Schacht wird mit vorgefertigten GFK Stücken ausgekleidet und diese teilweise mit Handlaminat ergänzt.

Steigeisen müssen bei der Schachtsanierung bei beiden Auskleidungsvarianten abmontiert und später wieder montiert bzw. ausgetauscht oder neu versetzt werden.

Schachtdeckelsanierung

Rohrsanierung & Bau GmbH

Großalmstraße 90 | 4813 Altmünster | Österreich
Telefon 07612 89991 50 | Fax 07612 89991 99
office@rsbau.net | www.rsbau.net

